

Alexandra von Arx, Autorin

« Letzten Herbst drückte mir jemand ein kleines Buch von Urs Faes in die Hand: «Paris. Eine Liebe». Darin wird der Protagonist «überredet, sich aufzuraffen, doch endlich wieder einmal nach Paris zu kommen, sich zu überwinden und sich der Stadt auszusetzen, auch der Erinnerung, den Bildern.» Damit war mein Entschluss gefasst: Auch ich will zurückkehren nach Paris, wo ich von 2009 bis 2018 gelebt habe. Der Stadt aussetzen will ich mich, den Erinnerungen, den Bildern und den dort entstandenen Textfragmenten. Denn in Paris habe ich angefangen zu schreiben. Das Reiben am Fremden inspirierte mich dazu. Meine ersten Texte handelten denn auch von der Befindlichkeit einer Auslandschweizerin, von diesem eigenartigen Zustand, an zwei Orten daheim zu sein und sich weder hier noch dort daheim zu fühlen. Seither ist viel Wasser die Seine hinuntergeflossen und ich freue mich darauf, mit neuem Blick an den begonnenen Texten weiterarbeiten zu können. »

Nach Abschluss des Jus-Studiums an der Universität Bern 1999 spezialisierte sich Alexandra von Arx auf Menschenrechtsfragen, wurde 2011 in den Schweizerischen Expertenpool für zivile Friedensförderung aufgenommen und ist als Wahlbeobachterin tätig, vorwiegend in Osteuropa. Die Autorin erhielt 2018 den Förderpreis für Literatur des Kantons Solothurn, veröffentlichte 2020 ihren Debütroman «Ein Hauch Pink» und war im gleichen Jahr Gast an den Solothurner Literaturtagen.

Alexandra von Arx schaut genau hin und beschreibt das Verhalten ihrer Figuren sehr präzise. In ihren Büchern lotet sie die Beziehungen unter Menschen aus, beschreibt ihre Rückgriffe in eine frühere Phase des Lebens und fragt, ob man in der Fremde das Eigene besser ergründen kann. Nun braucht Alexandra von Arx selbst die Reibung der Fremde und das entsprechende Umfeld, um konzentriert an ihrem neuesten Romanprojekt arbeiten zu können. Deshalb hat sie sich für ein Atelierstipendium in Paris beworben.

Alexandra von Arx darüber, wieso sie sich für ein Atelierstipendium in Paris beworben hat.
Mehr über die Autorin auf ihrer Website: alexandravonarx.ch

Alexandra von Arx



geboren am 30. September 1972
in Olten
Heimatort: Egerkingen
heute wohnhaft in Olten
Förderpreis Literatur 2018